

# BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

## Bericht und Jahresrechnung 2025 – städtische Betriebe Olten (sbo)

Sehr geehrter Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen, gestützt auf § 9 Abs. 2 der Statuten sbo, den Geschäftsbericht und die detaillierten Rechnungen der sbo für das Jahr 2025. Die Detailinformationen können der Beilage «Bericht und Rechnung sbo 2025» entnommen werden.

### **Inhalt**

1. Einleitung
2. Erläuterungen zu den Sparten
3. Weitere Kommentare
4. Erfolgsrechnung
5. Bilanz
6. Geldflussrechnung
7. Investitionen in Sachanlagen
8. Kennzahlen
9. Bar- und Sachleistungen zugunsten Einwohnergemeinde Olten (EGO)
10. Revisionsstelle
11. Beschlussesantrag

### **1. Einleitung**

Das Geschäftsjahr 2025 war für die sbo geprägt von wichtigen operativen und strategischen Projekten, von intensiver Zusammenarbeit mit Partnern und politischen Behörden sowie von anspruchsvollen Rahmenbedingungen im regulatorischen Umfeld.

Der Stadtrat und der Verwaltungsrat sbo sind vor diesem Hintergrund erfreut, Ihnen für das Jahr 2025 einen erfolgreichen Geschäftsabschluss präsentieren zu dürfen.

Jahresgewinn vor Verzinsung	3.4 Mio. CHF	Vorjahr: 2.5 Mio. CHF
Jahresgewinn nach Verzinsung	2.1 Mio. CHF	Vorjahr: 1.5 Mio. CHF
Operativer Cashflow <sup>1</sup>	9.1 Mio. CHF	Vorjahr: 11.6 Mio. CHF
<sup>1)</sup> Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Kontokorrentverbindlichkeit ggü EGO	4.7 Mio. CHF	Vorjahr: 4.4 Mio. CHF

Nettoinvestitionen	7.0 Mio. CHF	Vorjahr: 6.9 Mio. CHF
Bruttoinvestitionen	8.9 Mio. CHF	Vorjahr: 8.9 Mio. CHF

2025 war das 24. Betriebsjahr der Aare Energie AG (a.en). Das gesamte Personal ist bei der a.en angestellt. Anlässlich der a.en GV wurde keine Dividende beschlossen und ausbezahlt.

## 2. Erläuterungen zu den Sparten

### Elektrizitätsversorgung

Die abgerechnete Energiedurchleitung (= Gesamter Stromverbrauch aller Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet sbo – auch mit nicht sbo-Kunden) bewegte sich mit 135.8 Mio. kWh um 1.9 % unter der im Vorjahr abgerechneten Energiedurchleitungen.

Der Aufwand für das Netzentgelt schlägt insgesamt tiefer zu Buche; und dies hauptsächlich bei der Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) an die Swissgrid, als auch bei der Stromreserve. Eine allfällige Unter- oder Überdeckung aus dem Erlös beim Netzentgelt wird entsprechend den Vorgaben der EICom berücksichtigt und in die Kalkulation der Folgejahre einfließen.

Der Energieverkauf an Endverbraucher nahm um 6.0 Mio. kWh oder 7.1 % zu. Die höhere Beschaffungsmenge führten bei tieferen Marktpreisen zu tieferen Beschaffungskosten. Diese Kosten wurden an die Endverbraucher – sowohl im Markt als auch in der Grundversorgung – weitergegeben. Entsprechend tiefer fielen auch die Vergütungen für aus PV-Anlagen ins Netz zurückgelieferte Energie aus.

Unter Vorjahresniveau fielen auch die Beschaffungskosten für die Herkunftsnachweise über den ökologischen Mehrwert für die einzelnen Stromprodukte aus. 83 % aller Kundinnen und Kunden wurden mit einem Strommix aus 100 % erneuerbaren Strom beliefert. In den verschiedenen Stromprodukten sind rund 3.8 Mio. kWh Solarstrom enthalten.

Gegenüber dem Vorjahr fielen der Betriebsaufwand wie der Betriebsertrag wesentlich unter dem Vorjahreswert aus.

Gegenüber den Budgetvorgaben fielen sowohl Aufwand und Ertrag tiefer aus.

### Erdgas- / Biogas- / Wärmeversorgung

Der Gasverkauf von 524.3 Mio. kWh bewegte sich – infolge höherer Anzahl Heizgradtage und höherem Bedarf seitens Industriekunden – mit einer Zunahme von 16.7 Mio. kWh oder 3.3 % über dem Vorjahresniveau. Der Wärmeabsatz konnte auf 6.9 GWh gesteigert werden.

Zum sechsten Mal in Folge konnten die Gaspreise per 1. April 2025 gesenkt werden. Gleichzeitig wurde der Anteil Biogas im Standardprodukt von 30 % auf 35 % erhöht. Diese Preisentwicklung wurde möglich dank weiterhin «entspannter» Lage an den Gasmärkten.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Ertrag trotz höherer Absatzmengen infolge tieferer Preise. Analog sank der Aufwand. Die tieferen Beschaffungspreise wurden an die Endkundinnen und –kunden mit Preissenkungen weitergegeben.

Gegenüber den Budgetvorgaben wurde infolge tieferer Absatzmengen ein tieferer Ertrag erwirtschaftet. Analog sank der Aufwand.

### **Wasserversorgung**

Der Wasserverkauf inkl. Gratisabgabe an die öffentlichen Brunnen stieg um 51'149 m<sup>3</sup> oder 2.3 % gegenüber dem Vorjahreswert. In Olten fielen der Grundverbrauch um 2.1 % höher sowie der Mehrverbrauch um 6.3 % höher aus. In Trimbach wurde über den Grund- bzw. Mehrverbrauch eine Absatzerhöhung von 3.3 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Bei den übrigen Aussengemeinden blieb der Wasserkonsum praktisch unverändert.

Gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich ein höherer Ertrag bei einem tieferen Aufwand.

Gegenüber den Budgetvorgaben wurde ein höherer Ertrag erzielt. Im Weiteren fiel der Aufwand bei höheren Unterhaltskosten und tieferen Abschreibungen über Budget aus.

### **Finanzabteilung**

Bei der Finanzabteilung fielen die Aufwände infolge höherer Dienstleistungsverrechnungen der a.en und höherer Finanzerträge, welche zu tieferen Umlagen auf die Geschäftsbereiche führten, über den Budgetvorgaben aus. Wie in den Vorjahren wurden die Aufwände auf die entsprechenden Geschäftsbereiche umgelegt.

### **3. Weitere Kommentare**

#### **Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde (EGO)**

Betrag dieses im Vorjahr 4.4 Mio. CHF, beläuft sich nun die Kontokorrentverbindlichkeit gegenüber der EGO auf 4.7 Mio. CHF. Diese Saldoentwicklung wurde zwischen den sbo und der Finanzverwaltung EGO abgesprochen.

#### **Risikomanagement**

Die sbo verfügen über ein Risikomanagement, welches die Risiken der Geschäftsbereiche Elektrizität, Erdgas / Biogas / Wärme sowie Wasser periodisch beurteilt. Ausgehend von der jährlich durchgeführten Risikoidentifikation, werden die wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat

der sbo beschlossenen Massnahmen, werden diese Risiken vermieden, vermindert oder abgesichert. Die aktuelle Risikobeurteilung wurde durch den Verwaltungsrat der sbo am 11. Dezember 2025 verabschiedet.

### **Steuerpflicht**

Bezogen auf das Geschäftsjahr wurde ein Steueraufwand von 0.5 Mio. CHF abgegrenzt (ca. je zur Hälfte für die Stadt und den Kanton). Bundessteuern werden keine erhoben.

### **Stille Reserven (Rückstellungen und Delkredere)**

Der Ausweis der Netto-Auflösung von stillen Reserven im Anhang bzw. bei den Erläuterungen der Jahresrechnung muss erst aufgeführt werden, wenn dadurch eine Verbesserung des erwirtschafteten Ergebnisses von mehr als 10 % dargestellt wird.

Wie unter der Anmerkung erwähnt, sind auf den Sachanlagen keine stillen Reserven vorhanden. Seitens Revisionsgesellschaft wurden Rückstellungen für Marktrisiken und Delkredere in der Höhe von 0.084 Mio. CHF als stille Reserven aufgelöst. Das ausgewiesene Ergebnis wurde dadurch reduziert.

### **Vergütungen (Personalaufwand)**

Die sbo haben kein eigenes Personal. Bei den im Geschäftsbericht ausgewiesenen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um die Entschädigungen für den Verwaltungsrat. Seit 1.8.2021 betragen die Vergütungen für den Verwaltungsrat:

Präsident	24'800 CHF
Vizepräsident	18'800 CHF
Mitglied	16'800 CHF

Ausserhalb des Geschäftsberichtes der sbo werden folgende Vergütungen offengelegt:

Die Vergütung für den Verwaltungsrat a.en betrug im Berichtsjahr insgesamt 133'386 CHF. Seit 1.8.2021 betragen die Vergütungen:

Präsident	28'600 CHF
Vizepräsident	19'600 CHF
Mitglied	17'600 CHF

Sämtliche Mitarbeitenden sind in der a.en angestellt, so auch die Geschäftsleitung (4 Personen), welche sowohl als Geschäftsleitung a.en wie sbo in Personalunion fungiert. Deren Brutto-Lohnsumme betrug im Berichtsjahr 798'216 CHF (ohne den variablen Lohnanteil, welcher max. 10 – 20 % beträgt).

#### 4. Erfolgsrechnung

[in Tsd. CHF] Details ohne Budget im Geschäftsbericht; Seite 18	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betriebsertrag	94'780	95'795	112'657
Betriebsaufwand	-83'516	-86'499	-100'430
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	11'264	9'296	12'227
Abschreibungen	-6'488	-6'708	-6'434
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4'776</b>	<b>2'588</b>	<b>5'793</b>
Finanzergebnis	508	436	643
a.o. Ergebnis	-1'417	0	-3'406
<b>Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital</b>	<b>3'339</b>	<b>2'462</b>	<b>2'500</b>
Verzinsung Dotationskapital	-1'330	-980	-980
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'009</b>	<b>1'482</b>	<b>1'520</b>

Der tiefere Betriebsertrag gegenüber dem Budget ergibt sich vor allem aus den tieferen Umsätzen im Geschäftsbereich Erdgas/Biogas/Wärme infolge tieferer Absatzmenge und Preissenkung. Analog zur tieferen Absatzmenge reduziert sich die Beschaffungsmenge, was zu tieferen Beschaffungskosten führt. Vor allem die höheren Absatzmengen und tieferen Beschaffungskosten beim Strom und die höhere Absatzmenge beim Wasser führen zu einem höheren Bruttogewinn.

Die ordentlichen Abschreibungen fallen leicht tiefer als budgetiert aus.

Schlussendlich resultiert ein um 1.0 Mio. CHF höheres Betriebsergebnis gegenüber Budget. Infolge tieferem Zinsaufwand fiel das Finanzergebnis über Budget aus. Beim ausserordentlichen Ergebnis konnten Rückstellungen gebildet bzw. aufgelöst werden.

Nach der Verzinsung des Dotationskapitals, welche infolge Wegfalls des Verwaltungskostenbeitrags erhöht wurde, wird ein über Budget liegender Jahresgewinn ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis liegt der Jahresgewinn höher.

Weitere Angaben sind im Finanzbericht auch bei den Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung unter den entsprechenden Anmerkungen kommentiert.

## 5. Bilanz

[in Tsd. CHF] Details ohne Veränderung im Geschäftsbericht; Seite 19	Rechnung 2025	Veränderung	Rechnung 2024
Umlaufvermögen	38'229	-4'760	42'989
Anlagevermögen	159'449	3'961	155'488
<b>Total Aktiven</b>	<b>197'678</b>	<b>-799</b>	<b>198'477</b>
Fremdkapital kurzfristig	17'662	-3'930	21'592
Fremdkapital langfristig	38'547	-19	38'566
Eigenkapital	141'469	3'150	138'319
<b>Total Passiven</b>	<b>197'678</b>	<b>-799</b>	<b>198'477</b>

Die Eigenkapitalquote ist – bei leicht tieferer Bilanzsumme – mit 71.6 % gegenüber dem Vorjahr (69.7 %) gestiegen. Die hauptsächlichen Veränderungen ergeben sich wie folgt: Beim Umlaufvermögen mit der Abnahme der flüssigen Mittel und den Aktiven Rechnungsabgrenzungen und der Abnahme bei den Forderungen. Beim Anlagevermögen aus der Netto-Zunahme der Sachanlagen, der Zunahme bei den Beteiligungen und der Abnahme der Finanzanlagen, sowie des Aktionärsdarlehens an die a.en für das neue Betriebsgebäude zurückzuführen ist.

Das kurzfristige Fremdkapital nahm vor allem infolge der tieferen übrigen Verbindlichkeiten ab und das langfristige Fremdkapital erhöhte sich auf Grund höherer Rückstellungen. Schliesslich wird das Eigenkapital mit der statutarischen Reservezuweisung des Vorjahrgewinn ausgewiesen.

Weitere Angaben sind im Finanzbericht auch bei den Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung unter den entsprechenden Anmerkungen kommentiert.

## 6. Geldflussrechnung

[in Tsd. CHF] Details ohne Veränderung im Geschäftsbericht; Seite 20	Rechnung 2025	Veränderung	Rechnung 2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'139	-2'427	11'566
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11'881	-4'565	-7'316
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-329	-394	65
<b>Veränderung des Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>-3'071</b>	<b>-7'386</b>	<b>4'315</b>
Bestand Flüssige Mittel zu Beginn Berichtsjahres	17'017	4'315	12'702
Bestand Flüssige Mittel am Ende Berichtsjahres	13'946	3'071	17'017
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-3'071</b>	<b>7'386</b>	<b>4'315</b>

Der Fonds Flüssige Mittel ist gegenüber dem Vorjahr wesentlich höher. Die hauptsächlichen Veränderungen ergeben sich wie folgt:

Beim Geldfluss aus Geschäftstätigkeit resultiert eine negative Veränderung um total 2.4 Mio. CHF. Dies hauptsächlich infolge einer tieferen Abnahme von Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen und einer höheren Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten.

Der negative Geldfluss aus Investitionstätigkeit fällt infolge Beteiligung an der Wärmeverbund Hagmatt AG über Vorjahrsniveau aus.

Beim Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich vor allem auf Grund der höheren Verzinsung des Dotationskapitals eine negative Veränderung. Die Darlehensreduktion erfolgte auf Grund der geplanten Rückzahlung durch die a.en.

Weitere Angaben sind im Finanzbericht auch bei den Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung unter den entsprechenden Anmerkungen kommentiert.

## 7. Veränderung Sachanlagen

[in Tsd. CHF] Details ohne Budget siehe Geschäftsbericht; Seite 25	Rechnung 2025	Rechnung 2024
<b>Elektrizitätsversorgung</b> (Energie / Netz / Dienstleistung)		
Bruttoinvestitionen Elektrizität Netz	4'933	3'863
Bruttoinvestitionen öffentliche Beleuchtung (öB)	796	1'778
Bruttoinvestitionen in Photovoltaik	96	316
Bruttoinvestitionen übrige Dienstleistungen	107	201
Bruttoinvestitionen	5'932	6'158
abzüglich Beiträge / Erlöse Allgemein	-651	-650
abzüglich Beiträge / Erlöse von EGO für öB	0	0
abzüglich Devestition (Verschrottung)	-299	-396
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>4'982</b>	<b>5'112</b>
<b>Erdgas- / Biogas- / Wärmeversorgung</b>		
Bruttoinvestitionen in Betriebsanlagen	1'449	1'199
abzüglich Beiträge / Erlöse	-18	0
abzüglich Devestition (Verschrottung)	-35	-3
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'396</b>	<b>1'196</b>
Bruttoinvestitionen in Betriebsanlagen/Grundstücke	1'560	1'576
Bruttoinvestitionen	1'560	1'576
abzüglich Beiträge / Erlöse	-800	-967
abzüglich Devestition (Verschrottung)	-175	-46
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>585</b>	<b>563</b>
<b>Total Bruttoinvestitionen</b>	<b>8'941</b>	<b>8'933</b>
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>6'965</b>	<b>6'871</b>

Bei der Elektrizität wurde das Niederspannungsnetz auf einer Länge von 1.7 km und das Mittelspannungsnetz auf einer Länge von 1.9 km erneuert oder erweitert. Die Anzahl installierter Smart Meter konnte bis Ende Jahr planmässig auf knapp 9'000 St. erhöht werden, wovon 7'500 St. bereits ins Mess- und Abrechnungssystem integriert sind.

In der Gasversorgung erfolgte die Erneuerung von Gasleitungen gemäss den in den «Gasperpektiven» festgelegten Grundsätzen. Das Netz wurde auf einer Länge von ca. 660 m erneuert. Netzerweiterungen wurden keine realisiert. Erweitert wurde dagegen das Netz des Wärmeverbundes Bifang. Für den Wärmeverbund Hagmatt wurden weitere Vorleistungen erbracht und – gemeinsam mit den IWB – die Wärmeverbund Hagmatt AG gegründet.

In Olten und Trimbach wurde das Wassernetz auf einer Länge von ca. 1'160 m saniert. Dies entspricht etwa 1 % des gesamten Netzes, wobei die Sanierungsquote in Olten 0.6 % und in Trimbach 2 % betrug. Sechs Leitungsbrüche in Olten und deren siebzehn in Trimbach mussten behoben werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 161.4 % bzw. 131.2 % und die Schuldenabnahme 4.3 Mio. CHF bzw. 2.2 Mio. CHF je nach Cashflow Betrachtung.

## 8. Kennzahlen

[in Tsd. CHF]	2025	2024	2023	2022	2021
Geldfluss Geschäftstätigkeit	9'139	11'566	15'407	3'278	11'562
Nettoinvestitionen	6'965	6'871	7'387	4'920	8'795
Schuldenabnahme	2'174	4'695	8'020	-1'642	2'767
Selbstfinanzierungsgrad	131 %	168 %	209 %	67 %	131 %
Eigenkapitalquote	72 %	70 %	70 %	68 %	70 %
Kontokorrent Schuld bei EGO	4'695	4'363	5'633	9'666	9'094

## 9. Bar- und Sachleistungen zugunsten EGO

[in Tsd. CHF]	2025	2024	2023	2022
Verwaltungskostenbeitrag	0	360	360	360
Verzinsung Dotationskapital	1'330	980	980	1'230
Konzessionsgebühren Strom/Gas/Wasser	1'520	1'542	1'511	1'691
Investitionen öffentliche Brunnen	0	50	33	71
Unterhalt öffentliche Brunnen, Hydranten	181	222	270	179
Wasser öffentliche Brunnen	183	170	145	145
Montage/Demontage Weihnachtsbeleucht.	85	77	71	75
<b>Total</b>	<b>3'299</b>	<b>3'401</b>	<b>3'370</b>	<b>3'751</b>

Die provisorischen Steuerveranlagungen der Einwohnergemeinde Olten für die Jahre 2022, 2023 und 2024 betragen TCHF 138 bzw. TCHF 88 und TCHF 205. Für das Jahr 2025 beträgt die Steuerveranlagung etwa TCHF 211.

Im Jahr 2025 bezahlte die a.en 41 Tsd. CHF an Gemeindesteuern zuhanden der Einwohnergemeinde Olten.

## 10. Revisionsstelle

Das Gemeindeparlament wählt für das Geschäftsjahr 2025 die BDO AG, Olten, welche als Revisionsstelle über ausgeprägte und breit abgestützte Energiekompetenz verfügt. Für das Jahr 2026 wird die BDO AG, Olten erneut als Revisionsstelle empfohlen.

## 11. Beschlussesantrag

1. Es wird folgender Rechnungsabschluss 2025 der sbo zur Kenntnis genommen:

a)	Jahresgewinn vor Verzinsung		CHF	3'338'679.03
b)	Verzinsung Dotationskapital		CHF	-1'330'000.00
c)	<b>Jahresgewinn nach Verzinsung</b>		<b>CHF</b>	<b>2'008'679.03</b>
	bestehend aus:			
	-Elektrizitätsversorgung Energie/Netz	Erfolg	CHF	354'027.37
	-Erdgas-/Biogas-/Wärmeversorgung	Erfolg	CHF	2'000'112.48
	-Wasserversorgung	Erfolg	CHF	-345'460.82
	-Finanzabteilung	Erfolg	CHF	0.00
d)	Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	CHF	7'380'446.64
e)	Bilanz	Bilanzsumme	CHF	197'678'202.34

Die Gewinne respektive Verluste werden den statutarischen Gewinnreserven je Sparte zugewiesen respektive entnommen.

2. Der Bericht der Revisionsstelle der sbo vom 26.03.2026 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der sbo Geschäftsbericht 2025 bestehend aus Vorwort, Lagebericht, Tätigkeitsbericht, Corporate Governance und Finanzbericht wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der sbo wird die Entlastung erteilt.
5. Als Revisionsstelle der sbo wird für das Jahr 2026 die BDO AG, Olten, gewählt.

Olten, 27. April 2026

### NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident      Der Stadtschreiber a.i.



Thomas Marbet



Markus Dietler